

Pressemitteilung

Universität Greifswald

Jan Meßerschmidt

13.07.2023

<http://idw-online.de/de/news817782>

Buntes aus der Wissenschaft, Personalia
fachunabhängig
überregional



Berufungen und Engagement – Personalia der Universität Greifswald (3/2023)

In regelmäßigen Abständen informieren wir über personelle Veränderungen an der Universität Greifswald, über Preise und Anerkennungen für wissenschaftliche oder gesellschaftliche Leistungen. Ebenso benennen wir das vielfältige Engagement von Universitätsmitgliedern in nationalen und internationalen Beratungsgremien sowie in Fachverbänden, in hochschulpolitischen Gremien und Fachorganisationen.

Akademische Aktivitäten

Professor Rozbeh Asmani wurde in die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste <https://www.awk.nrw/news/nordrhein-westfaelische-akademie-der-wissenschaften-und-der-kuenste-nimmt-14-neue-mitglieder-auf-aufgenommen>. Er ist jetzt Mitglied der Klasse der Künste. Insgesamt wurden in diesem Jahr neun Männer und fünf Frauen neu aufgenommen, da sie in ihren Fachgebieten durch herausragende Forschungsarbeit und künstlerische Exzellenz herausstechen. Professor Asmani ist Inhaber der Professur für Neue Medien und angewandte Grafik im Bezugsfeld Bildender Kunst am Caspar-David-Friedrich-Institut <https://cdfi.uni-greifswald.de/> der Universität Greifswald.

Professor i. R. Dr. Michael Rodi übernimmt die Leitung des Energierechts-Masters an der TU Berlin. Professor Rodi ist Direktor des Instituts für Klimaschutz, Energie und Mobilität (IKEM) <https://www.ikem.de/> und war von 1999 bis 2021 Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Finanzrecht, Umwelt- und Energierecht an der Universität Greifswald.

Preise

Professor Dr. Thomas C. Mettenleiter, bis Ende Juni 2023 Präsident des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI), wurde im Mai 2023 die Goldmedaille als höchste Auszeichnung der Weltorganisation für Tiergesundheit (WOAH, vormals OIE) verliehen. In der Laudatio wurde unter anderem darauf hingewiesen, dass Professor Mettenleiter die Verbindungen zwischen dem FLI und der WOAH wesentlich mitgestaltet und ausgebaut hat, darunter die Designierung des FLI als Referenzzentrum für Zoonosen in Europa. Auch sein Einsatz als Co-Vorsitzender des internationalen Expertengremiums zur Pandemieprävention OHHLEP wurde gewürdigt.

Das Team „Sepsis“ der Universitätsmedizin Greifswald erhielt den 1. Preis des Healthcare Hackathon MV mit seiner Lösung für die Früherkennung bei Sepsis-Verdacht. Da die für die Früherkennung wichtigen Labor- und Vitalparameter häufig noch analog übermittelt werden, ist mit der digitalen Lösung künftig eine kontinuierliche Überwachung der Patientinnen und Patienten mit einem Bio-Sensor und eine Übermittlung kritischer Abweichungen an das Behandlungsteam in Echtzeit möglich. Dies soll im gesamten Krankenhaus eine deutliche Verbesserung der Sepsis-Früherkennung ermöglichen. Dotiert ist die Auszeichnung mit einem Preisgeld in Höhe von 9.000 Euro und der Weiterentwicklung der Problemlösung in Zusammenarbeit mit den Universitätsmedizinen Greifswald und Rostock. Beim

Healthcare Hackathon MV <https://www.healthcarehackathon-mv.de/> entwickeln Teams Lösungsansätze in Form von Prototypen, neuen Services oder innovativen Geschäftsmodellen.

Engagement

Das Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität (IKEM) hat seinen wissenschaftlichen und strategischen Beirat neu besetzt. Zu den 30 prominenten Mitgliedern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft gehört auch Professorin Dr. Susanne Stoll-Kleemann, Inhaberin des Lehrstuhls Nachhaltigkeitswissenschaft und Angewandte Geographie der Universität Greifswald. Der Beirat unterstützt das Institut in den kommenden drei Jahren bei der Themensetzung und der Umsetzung von konkreten Forschungsprojekten – etwa die Ausarbeitung einer Roadmap für den Wiederaufbau des ukrainischen Energiesektors.

Professor Dr. Axel Ekkernkamp, Direktor der Unfallchirurgie der Universitätsmedizin Greifswald, ist seit Mitte Juni 2023 neuer Präsident https://www.initiative-qualitaetsmedizin.de/fileadmin/downloads/presse/2023-PM_IQM_Praesident_clean_neu.pdf der Initiative Qualitätsmedizin (IQM) <https://www.initiative-qualitaetsmedizin.de/>. Der IQM e. V. ist ein gemeinnütziger Zusammenschluss von Krankenhäusern und Spitälern aus Deutschland und der Schweiz, dessen Ziele die Verbesserung der medizinischen Behandlungsqualität in Krankenhäusern und ein offener Umgang mit Fehlern sind.

Professorin Dr. Konstanze Marx, Inhaberin des Lehrstuhls für Germanistische Sprachwissenschaft an der Universität Greifswald, ist Bündnispartnerin im Bündnis für die Junge Generation <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/kinder-und-jugend/buendnis-fuer-die-junge-generation>, das Lisa Paus, Ministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, ins Leben gerufen hat. Über 100 Persönlichkeiten aus Gesundheit und Sport, aus Medien und Kultur, aus Stiftungen und Verbänden, aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie aus Politik und Verwaltung haben die Gemeinsame Erklärung des Bündnisses <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/buendnis-fuer-die-junge-generation-gemeinsame-erklaerung-207422> unterzeichnet. Es wird im Rahmen des Bündnisses Gesprächs- und andere Begegnungsformate geben, in denen Themen behandelt werden, wie beispielsweise Jugend und Gesundheit, Jugend und Medien oder Jugend und Wirtschaft.

Christian Winterhalter, Direktor der Universitätsbibliothek der Universität Greifswald, wurde im Mai 2023 in den Bundesvorstand des Vereins Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare e. V. (VDB) <https://www.vdb-online.org/verein/ansprechpartner/vorstand.php> als Mitglied kooptiert. Der VDB wurde im Jahr 1900 gegründet und zählt rund 1700 Mitglieder, die überwiegend im wissenschaftlichen Bibliothekswesen beschäftigt sind. Zweck des Vereins ist es, den Kontakt unter den Mitgliedern zu stärken, ihre Berufsinteressen wahrzunehmen, sich für die Erweiterung ihrer Fachkenntnisse einzusetzen und das wissenschaftliche Bibliothekswesen zu fördern.

Ansprechpartner an der Universität Greifswald
Pressesprecher: Jan Meßerschmidt
Hochschulkommunikation
Domstraße 11, Eingang 1, 17489 Greifswald
Telefon +49 3834 420 1150
pressestelle@uni-greifswald.de